

„Robert Weaver / Tomi Ungerer. Illustration in Aktion“

Musée Tomi Ungerer – Centre International de l'Illustration

17. Oktober 2025 bis 15. Februar 2026

„Der Künstler darf nicht einfach nachdenken; in einer atomaren Zeit muss er der Reaktor sein.“
Robert Weaver, American Artist magazine, 1959

„Bob Weaver [...] hat mich extrem stark beeinflusst. Er hat mir das visuelle Potenzial Amerikas aufgezeigt.“ Tomi Ungerer, 2008

Das Musée Tomi Ungerer – Centre International de l'Illustration zeigt aus seinem Bestand 83 Zeichnungen und Skizzen des amerikanischen Künstlers Robert Weaver, die zwischen den späten 1950er- und den 1970er-Jahren entstanden sind. Unter dem thematischen Schwerpunkt des *Visual Journalism* bzw. der Reportagezeichnung werden diese Arbeiten den Zeichnungen von Tomi Ungerer, Ronald Searle und Olivier Dangla – zwei weiteren Künstlern der Ausstellung – gegenübergestellt.

Der visuelle Journalismus geht auf die Reisetagebücher im 18. Jahrhundert zurück, gewinnt nach 1945 in der Presse an Bedeutung und erlebt in den 1960er Jahren in den USA einen neuen Aufschwung. Nach dem zweiten Weltkrieg und der weltweiten Wirtschaftskrise zwingt der zurückgehende Zeitschriftenverkauf die verbleibenden Herausgeber dazu, Neues auszuprobieren; sie setzen insbesondere auf bekannte künstlerische Leiter wie Leo Lionni (*Fortune*) und Richard Gangel (*Sports Illustrated*). Diese schicken fortan Zeichner*innen wie **Robert Weaver, Franklin McMahon, Ronald Searle und Tomi Ungerer** ins Geschehen, um Präsidentschaftsdebatten, Auto- oder Pferderennen, Baseballspiel und vieles mehr direkt vor Ort zu erfassen.

Das Zeichnen ist damit kein reines Illustrieren bereits geschriebener Artikel mehr, sondern wird zu einer eigenständigen Stimme, die Informationen und Erlebtes ausdrückt. Sie verbindet den künstlerischen Blick mit journalistischer Berichterstattung und macht sich dabei zur Aufgabe, eine Erzählform für die Stimmung und den Kontext zu finden.

Robert Weaver war einer von Tomi Ungerers Mentoren und Vorreiter des visuellen Journalismus. Vom Stadtleben und den gesellschaftlichen Spannungen beeinflusst, nutzt er das Zeichnen als Werkzeug, um die unmittelbare Gegenwart zu erforschen.

Zur selben Zeit berichtet auch Tomi Ungerer für *Sports Illustrated* über Football- oder Baseballspiele oder Derbys – er skizziert die amerikanische Gesellschaft bei ihren populären Freizeitbeschäftigungen. In *America* sammelt er Zeichnungen, die zwischen 1956 und 1971 oft direkt in der Situation entstanden sind. Ungerer beschäftigt sich darin mit der amerikanischen Gesellschaft: Porträts, Freizeit- oder Sportszenen, abwechselnd realistisch – inspiriert von seinem Mentor Robert Weaver – und satirisch. Als sozialkritischer Beobachter

deckt er soziale Brüche mit Feingefühl auf, zu sehen beispielsweise in seinem Skizzenbuch über das Gefängnisleben. 1985, also einige Jahre später, erschafft er *Schutzengel der Hölle*, eine schriftliche und illustrierte Reportage, die in Hamburgs Domina-Szene angesiedelt ist. Mit einem fast soziologischen Ansatz taucht er in diese Welt ein und trägt die Erzählungen von Simone, Astrid und Tina zusammen. Er beobachtet, fotografiert und zeichnet Schauplätze, Gesichter und Accessoires.

Auch wenn heutzutage die Bedeutsamkeit der gezeichneten Reportage in der Presse abgenommen hat, besteht nach wie vor die Tradition des Gerichtszeichnens. Aus Gerichtssälen, in denen Fotoapparate und Kameras häufig verboten sind – insbesondere in Frankreich bis zum Jahr 2022 – berichten Gerichtszeichner*innen vom Verlauf eines Prozesses. Das Publikum findet hier die Zeichnungen von **Olivier Dangla**, der für *Le Monde* vom Prozess über die Terroranschläge im Januar 2015 (*Charlie Hebdo*, Montrouge und Hyper Cacher) berichtete.

PRAKTISCHE INFOS

Musée Tomi Ungerer – Centre International de l'illustration

2, avenue de la Marseillaise, Straßburg

Geöffnet täglich außer Dienstag von 10 bis 13

und von 14 bis 18 Uhr / Tel. +33 (0)3 68 98 50

00

Pressekontakt:

Julie Barth – julie.barth@strasbourg.eu

<https://www.musees.strasbourg.eu/dossiers-et-communiques-de-presse>